

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

1057. **Christen-Bote**, ber. Präg.: J. C. F. Burt. 39. Jahrg. 1869. Nr. 1. 4. pro cpl. \* 1 1/2 f1058. **Schulbote**, süddeutscher. Eine Zeitschrift f. das deutsche Schulwesen. Red.: L. Bötter. 33. Jahrg. 1869. Nr. 1. pro cpl. \* 1 f 4 N<sup>o</sup>

Theissing'sche Buchh. in Münster.

1059. **Meurer, G.**, Leitfaden beim Unterricht in der Geographie f. Gymnasien u. Realschulen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. \* 3/4 f

Verlag der vereinigten Frauendorfer Blätter in Frauendorf.

1060. **Blätter**, vereinigte Frauendorfer. [Allgemeine deutsche Gartenzeitg., Obstbaumfreund, Bürger- u. Bauernzeitg.] Red.: G. Fürst. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. \* 1 1/2 f

Windaus' Verlag in Gotha.

1061. **Rathgeber, G.**, üb. den Nordpol der Erde. gr. 4. 1868. Geh. \* 2 f

Gwe. Berger-Levrault &amp; Sohn in Straßburg.

† **Davignon, J.**, Recherches sur les causes et le traitement de la gravelle urinaire, spécialement par les eaux minérales. gr. 4. Geh. \* 1/2 f† **Dubarry, A. F.**, Considérations à propos de l'atrophie de l'épithélium buccal. gr. 4. 1868. Geh. \* 1/2 f† **Flamarion, A.**, des fistules thoraciques. gr. 4. Geh. \* 2 f† **Le Gad, A.**, Quelques considérations sur la nature et le traitement du glaucome. gr. 4. Geh. \* 18 N<sup>o</sup>† **Ortlieb, J. J.**, de la novation. — Des mineurs commerçants. gr. 8. 1868. Geh. \* 2/3 f

Lacroix, Verboeckhoven &amp; Co. in Brüssel.

**Contemporains**, les célèbres illustrés. 106 portraits — 106 études par M. Chevalier, F. Ducuing, Simonin etc. Première Série. Lex.-8. Geh. \* 2 2/3 f**Figuié, L.**, Vies des savants illustres. Dix-septième siècle. gr. 8. Geh. \* 3 1/3 f**Ulbach, L.**, Lettres de Ferragus. 8. Geh. \* 1 1/6 f**Valois, Ch.**, le docteur André. Lex.-8. Geh. \* 1 1/3 f

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[3250.] Berlin, 15. Januar 1869.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäft — Firma:

**Ferd. Geelhaar in Berlin**

an Herrn J. Münnich aus Stendal ohne Activa und Passiva verkauft habe, welcher dasselbe seit 1. Januar d. J. für seine eigene Rechnung fortführt.

Ich darf mich der vollen Ueberzeugung hingeben, das Geschäft in solide Hände gelegt und mit gleicher Gewissenhaftigkeit, wie bisher fortgeführt zu sehen, da mir Herr Münnich als ein fleissiger, gewandter, ehrenwerther Geschäftsmann bekannt ist, dessen Vermögensverhältnisse als durchaus genügend bezeichnet werden können, um sein jetziges Besitzthum mit Erfolg zu leiten.

Die aus Rechnung 1868 stammenden Saldi werden von mir s. Z. ohne Uebertrag gezahlt.

Somit aus Ihrem ehrenwerthen Kreise scheidend, bringe ich meinen wärmsten Dank für das mir seit dem Tode meines seligen Mannes geschenkte Vertrauen dar und richte noch die Bitte an Sie, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und dem alten Geschäft Ihr Wohlwollen auch unter dem neuen Besitzer erhalten zu wollen.

Mit vollkommener Hochachtung

**Emilie Geelhaar,**  
geb. Haarmann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins zu Leipzig niedergelegt.

Berlin, 15. Januar 1869.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau E. Geelhaar ersehen Sie, dass ich deren Buchhandlung mit 1. Januar d. J. ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

**Ferd. Geelhaar's Buchhandlung**

J. Münnich

für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Während meiner 10jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: J. C. Krieger'sche Buchhdlg. in Cassel, Jul. Fricke in Halle, Wiegandt & Grieben in Berlin, Aue'sche Buchhdlg. in Dessau, A. Schroeter in Plauen und F. B. Auffarth in Frankfurt a/M. habe ich es mir stets angelegen sein lassen, die zur Führung eines eigenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Ich hoffe bei Umsicht und angestrengtester Thätigkeit die gegenseitige Geschäftsverbindung zu einer lohnenden zu machen und den bewährten Ruf des erworbenen, seit 52 Jahren bestehenden Geschäfts nicht nur nach allen Seiten hin zu wahren, sondern auch durch gewissenhaftes, ernstes Streben zu fördern. Hinreichende pecuniäre Mittel, sowohl zu *schwunghafter Fortführung des Sortimentes*, als auch zur *couranten Besorgung meiner zahlreichen Commissionen für den hiesigen Platz*, stehen mir zu Gebote. *Die wohlwollende Theilnahme vieler hiesiger Herren Collegen, sowie das allseitige entgegengebrachte Vertrauen der bisherigen Herren Committenten*, verpflichten mich zum aufrichtigen Dank und erlaube mir zu gleicher Zeit, mich zur *Besorgung hiesiger Commission* zu empfehlen, mit der Zusicherung, dass ich die grösste Aufmerksamkeit darauf verwenden werde, die Interessen meiner Herren Committenten nach jeder Richtung hin zu wahren und jeglichen Wünschen derselben nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Somit hoffe ich, gestützt auf beste Empfehlungen meiner bisherigen Herren Prinzipale und mit Hinweisung auf untenstehende Referenzen, keine Fehlbitte zu thun durch das höfliche Ersuchen:

*das Vertrauen, welches bisher das solide Geschäft genoss, auch auf mich zu übertragen, mir gütigst Conto, die Firma auf Ihrer Leipziger Auslieferungsliste, sowie die Commissionsartikel zu belassen und mir Ihre Subscriptionslisten, Kataloge, Wahlzettel, Prospective etc. gleichzeitig mit anderen hiesigen Buchhandlungen zu übersenden.*

Die Nova wähle ich selbst.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Otto Klemm in Leipzig veranlassen mich,

demselben meine Commission für den dortigen Platz zu übertragen; derselbe wird stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Wie bisher geschieht auch in diesem Jahre die *Abrechnung* pünktlich und ohne Uebertrag; ebenso wird es fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, durch ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten Ihr Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich, von meiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen und habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. Münnich.**

J. Münnich wird zeichnen:

Ferd. Geelhaar's Buchhdlg.  
J. Münnich.

## Zeugnisse.

Ich komme gern dem Wunsche des Herrn Münnich nach, seinem Circular noch einige empfehlende Worte beizufügen. — Was ich schon in meinem Zeugnisse ausgesprochen, kann ich heute nur wiederholen; seine Gewissenhaftigkeit, Fleiss, sowie sein solider Charakter geben mir die Ueberzeugung, dass Herr Münnich den guten Ruf des übernommenen Geschäfts zu wahren und somit das Vertrauen, um das er Sie bittet, jederzeit zu rechtfertigen wissen wird.

Ich empfehle ihn dem Wohlwollen der Herren Collegen bestens.

Frankfurt a. M., den 30. December 1868.

Fr. Benj. Auffarth.

Herrn Julius Münnich aus Stendal, welcher während zweier Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe servirt, stelle ich hiermit gern das Zeugnis aus, dass er während dieser Zeit mir als treuer, zuverlässiger Mitarbeiter zur Seite gestanden. Sein biederer, rechtlicher Charakter, sein reger Fleiss, mit dem er jederzeit das Geschäft zu fördern wusste, bürgen ihm für seine Zukunft und kann deshalb Herrn Julius Münnich allen meinen Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehlen. Meine herzlichsten Glück-